

Protokoll

über die Sitzung 04/2021 des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Hamm, im Maximilianpark „Festsaal“, Alter Grenzweg 2, 59071 Hamm, am Mittwoch, den 14. April 2021.

Rechtsanwalt Otto eröffnet die Sitzung um 10:30 Uhr.

Anwesend sind 26 Vorstandsmitglieder:

RA Baschek, RA Dr. Bauckmann, RA Dr. Berghoff, RA Dr. Butterwegge, RAin Dercar, RAin Friebertshäuser-Kauermann, RA Dr. Gansweid, RAin Göttker gen. Schnetmann, RA Habenstein, RAin Heise, RA Hinne, RA Kerkhoff, RAin Kirschner, RAin Knecht, RAin Küpers-Quill, RAin Meichsner, RA Dr. Meyer, RA Otto, RAin Piaskowy, RA Pieper, RA Quentmeier, RAin Rehrmann, RA Schaeffer, RAin Schwering, RA Teuner, RA Dr. Wessels.

Ferner nehmen teil:

der Hauptgeschäftsführer RA Peitscher,
die Geschäftsführer RA Podszun und RA Trockel sowie Geschäftsführerin RAin Gzaderi.

Es fehlen entschuldigt:

RA Hofmeister, RA Dr. Hüttenbrink, RA Dr. Kracht.

Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung genehmigt der Kammervorstand die Teilnahme von RAin Tina Mosbacher, RAin Lena Koch, und RAin Julia Püngel sowie Büroleiterin Stefanie Letzel an der Vorstandssitzung.

01. RAK Intern

RA Otto führt aus, in Aufsichtssachen wegen eines Verstoßes gegen die passive Nutzungspflicht des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs gem. § 31a Abs. 6 BRAO sei eine Abstimmung unter den Aufsichtsabteilungen sinnvoll, um eine grundsätzliche Einheitlichkeit der zu treffenden Entscheidungen zu gewährleisten. Verabredet wird, dass sich die Mitglieder der Aufsichtsabteilungen unmittelbar im Anschluss an die Vorstandssitzung hierzu zusammenfinden.

02. Berichte und Hinweise

a) Kammerversammlung am 14.04.2021

Erörterungsbedarf besteht nicht.

b) FBE-Generalkongress am 19.03.2021

RA Hinne berichtet über die Veranstaltung. Schwerpunkte der Veranstaltung seien Haushaltsangelegenheiten und die Präsidiumswahlen gewesen. Als 2. Vizepräsidentin neu in das Präsidium sei die polnische Kollegin Izabela Konopacka von der RAK Breslau gewählt worden. Im Mittelpunkt der freien Diskussion zum Thema „Zukunft der Anwaltschaft“ habe der Beistand für die von der Unterdrückung der freien Anwaltschaft betroffenen Kolleginnen und Kollegen gestanden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

c) Online-Gespräch des Hessischen Ministeriums der Justiz zum Themenkomplex „Prozessfinanzierung und Erfolgshonorare in der Anwaltschaft“ am 22.03.2021

RA Otto führt aus, zum Thema „Prozessfinanzierung und Erfolgshonorare in der Anwaltschaft“ habe das Hessische Staatsministerium für Justiz am 22.03.2021 ein Online-Gespräch organisiert, an dem die Ministerien der CDU/CSU-geführten Bundesländer sowie Vertreter der BRAK, des DAV und der Unionsfraktionen im Bundestag teilgenommen hätten. Er selbst sei auf Wunsch des nordrhein-westfälischen Justizministers Biesenbach zugegen gewesen. Die geplante Gesetzesreform sei überwiegend kritisch diskutiert worden, vereinzelt habe der Teilnehmerkreis aber auch Öffnungstendenzen erkennen lassen. Ob das BMJV aufgrund der breiten Kritik noch Änderungen am Gesetzesentwurf vornehmen werde, sei skeptisch beurteilt worden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

d) Kammerversammlung 2022

hier: Termin

RA Otto teilt mit, die Kammerversammlung im nächsten Jahr werde am Mittwoch, 30.03.2022, im Maximilianpark Hamm stattfinden. Die Notarkammer sei informiert. Als Gastreferent habe RA Christoph Wieschemann, Bochum, Fachanwalt für Sportrecht, zugesagt.

Beschluss:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

e) 160. BRAK-Hauptversammlung als Präsidentenkonferenz am 07.05.2021

RA Otto führt aus, die kommende BRAK-Hauptversammlung am 07.05.2021 werde virtuell stattfinden. Themen der Tagesordnung seien, neben den aktuellen Reformgesetzen zum anwaltlichen Berufsrecht, die Auswirkungen des DHIK-Urteils, das beA und die turnusmäßig anstehenden Haushaltsangelegenheiten.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- f) Tagung der Anwaltsgerichtsbarkeit am 15.09.2021
hier: Absage

RA Otto weist darauf hin, in Absprache mit dem Präsidenten des Anwaltsgerichtshofs NRW, Herrn Kollegen Lungerich, sei die Tagung der Anwaltsgerichtsbarkeit am 15.09.2021 aufgrund der Pandemielage abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben worden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- g) Strategische Überwachung der internationalen Telekommunikation durch den BND
hier: Beschwerdeverfahren vor dem EGMR

RA Otto berichtet, der EGMR habe einen Fall angenommen, der die strategische Überwachung der internationalen Telekommunikation durch den Bundesnachrichtendienst zum Gegenstand habe. Der Beschwerdeführer mache geltend, durch ein übermäßiges Abfangen und Lesen von Emails in seinem Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens verletzt zu sein. Zudem rüge er, kein wirksames Rechtsmittel einlegen zu können, um sich über die Verletzung seiner Rechte durch die beanstandeten Überwachungsmaßnahmen beschweren zu können. Er trage hierzu vor, der BND habe im Jahr 2012 mit knapp 14.500 Suchbegriffen hunderte Millionen Emails durchsucht, um mehr als 850.000 Telekommunikationsverkehre als verdächtig einzustufen und einer Auswertung zuzuführen. Geeignete Vorkehrungen, um zum Beispiel zu vermeiden, dass Emails gelesen werden, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, würden hierbei nicht getroffen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- h) Roland Rechtsreport 2021

RA Otto führt aus, der Roland Rechtsreport des Jahres 2021 habe die Einstellung der Bevölkerung zum deutschen Justizsystem und zur außergerichtlichen Konfliktlösung sowie zu den Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie zum Gegenstand. Danach genieße das deutsche Rechtssystem nach wie vor ein hohes Maß an Vertrauen, allerdings hätten 83% der Befragten die Länge der Gerichtsverfahren kritisiert. Der Bekanntheitsgrad der außergerichtlichen Streitbeilegung sei hoch. Bemerkenswerten Rückhalt finde auch der Kurs der Bundesregierung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, auch wenn die Zustimmung seit Herbst 2020 etwas zurückgegangen sei.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

03. Geldwäsche

- a) Gesetz zur Verbesserung der strafrechtlichen Bekämpfung der Geldwäsche
 - als Anlage in der Web-Akte: BRAK-Nr. 169/2021 -

RA Pieper berichtet über das am 17.03.2021 in Kraft getretene Gesetz zur Verbesserung der strafrechtlichen Bekämpfung der Geldwäsche. Im Mittelpunkt der Reform stehe eine weitreichende Neugestaltung des § 261 StGB. Verfolgt werde nunmehr ein „all crimes“-Ansatz, wonach der bisherige Vortatenkatalog der Norm gestrichen worden sei und sämtliche Delikte in den Kreis der Vortaten der Geldwäsche aufgenommen worden seien.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- b) OECD-Studie: Rechtsanwälte als „professional enablers“ von Finanzstraftaten
 - als Anlage in der Web-Akte: RS-Nr. 33/2021 -

RA Pieper teilt mit, die OECD habe im Frühjahr 2021 eine Studie über Angehörige bestimmter Berufsgruppen veröffentlicht, die als sogenannte „professional enablers“ aktiv und gezielt Strategien entwerfen würden, mittels derer die Begehung von Finanzstraftaten vereinfacht werde. Darin werde an erster Linie die Anwaltschaft genannt. Die Studie zielle darauf ab, Strategien für den Umgang mit „professional enablers“ aufzuzeigen. Welchen Eingang sie in den Diskurs auf europäischer und nationaler Ebene finden werde, bleibe abzuwarten.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

04. Vorstandswahlen 2022

hier: Wahl des Wahlausschusses

- als Anlage in der Web-Akte: Kandidaten Wahlausschuss -

RA Otto führt aus, ...

Beschluss:

Zu ordentlichen Mitgliedern des Wahlausschusses für die Wahl zum Vorstand der Rechtsanwaltskammer Hamm im Jahr 2022 werden

- RA Christoph Sandkühler - Hamm,
 - RA Nikolaos Penteridis - Bad Lippspringe,
 - RA Christoph Krekeler - Dortmund,
 - RAin Kirsten Sagel-Will, LL.M. - Bad Driburg und
 - RAin Simone Verwold - Bad Salzuflen
- gewählt.

Zu stellvertretenden Mitgliedern des Wahlausschusses werden gewählt:

- RAin Simone Emming - Hamm,
- RAin Zuhel Wegmann - Dortmund,
- RA Dr. Pierre Plottek - Bochum,
- RAin Gisela Görges-Bartkowiak - Hamm,
- RA Felix Meißner, LL.M. - Bielefeld.

05. Besetzung der Fachwaltsausschüsse

- a) Fachwaltsausschuss Medizinrecht
hier: Wiederbesetzung

RA Otto weist darauf hin, ...

Beschluss:

RA Prof. Dr. Martin Rehborn, Dortmund, RA Prof. Dr. Peter Gaidzik, Hamm, sowie RA Prof. Dr. Franz-Josef Dahm, Essen, werden zu ordentlichen Mitgliedern für die Amtszeit vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2025 bestellt. Auf die Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds wird verzichtet.

- b) Fachwaltsausschuss Verkehrsrecht
hier: Wiederbesetzung

RA Otto weist darauf hin, ...

Beschluss:

RA Klaus Baschek, Gelsenkirchen, RA Gregor Burmann, Lippstadt, sowie RA Jan Wilke, Hamm, werden zu ordentlichen Mitgliedern für die neue Amtszeit vom 01.07.2021 bis 30.06.2025 bestellt. Auf die Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds wird verzichtet.

06. Anträge gem. § 17 Abs. 2 BRAO

...

07. Verschiedenes

RA Trockel berichtet von dem aktuell aufgetretenen Problem an dem Standort Recklinghausen im Rahmen der anstehenden Abschlussprüfung der Fachangestellten am 04./05.05.2021. Trotz klarer Regelung in der Coronabetreuungsverordnung des Landes NRW werde dort aktuell der Zugang nicht getesteter Prüflinge in die Schulräume zu den Prüfungsklausuren abgelehnt. Ebenso bestehe im dortigen Prüfungsausschuss keine Bereitschaft zur Aufsichtsführung vor nicht getesteten Prüflingen. Zur Entscheidung über den Schulzugang sei durch die Schule die dortige Kreisverwaltung einbezogen worden. Die Entwicklung bleibe abzuwarten.

RA Schaeffer teilt mit, das Arbeitsgericht Essen habe darauf hingewiesen, die dortigen Akten ab dem 14.06.2021 vollständig digital zu führen.

RA Hinne nimmt Bezug auf das in der NJW 15/2021 veröffentlichte Editorial von RA Dr. Mirko Möller, wonach es sich bei der von der beA-Webanwendung oder der Kanzleisoftware angezeigten Darstellung des elektronischen Empfangsbekenntnisses mit darin aufgeführten Dokumenten nicht zwingend auch um die des zugesandten eEBs handele. Er regt an, dies über die BRAK zu klären.

Zusatztagesordnung

01. Antrag gem. § 17 Abs. 2 BRAO

...

Ende der Sitzung: 11:23 Uhr.

Hamm, 14. April 2021 Pei. / Tr. / SG

gez. Otto
Otto

gez. Schwering
Schwering